



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 20.01.12

Praktikum im Bundestagsbüro von Bettina Hagedorn:

Karl-Friedrich Wittmaack aus Lübeck lernt den Berliner Politikalltag kennen

In der Anlage finden Sie ein Foto von Karl-Friedrich Wittmaack und seinem Lehrer Dürrbaum von der Ernestinen-Schule Lübeck mit Bettina Hagedorn zur freien Verwendung

In Schleswig-Holstein ist der 17jährige Lübecker Schüler Karl-Friedrich Wittmaack stellvertretender Vorsitzender der politischen Jugendorganisation „Die Falken“, kennt sich also bereits bestens in der politischen Landschaft aus, und bewarb sich nun erfolgreich im Berliner Büro der SPD-Bundestagsabgeordneten und stellvertretenden Landesvorsitzenden Bettina Hagedorn um einen der gefragten Praktikumsplätze: Vom 16. bis zum 20. Januar 2012 kam Karl-Friedrich in die Hauptstadt, um einen informativen, authentischen Blick „hinter die Kulissen“ des Bundestags zu werfen und sozusagen bei den „Großen“ der SPD zu hospitieren. Zu verdanken war dies nicht zuletzt dem Engagement seines WiPo-Lehrers, Herrn Dürrbaum, der für 19 seiner SchülerInnen aus dem zwölften Jahrgang verschiedenste Praktika organisiert und sie für diese Woche nach Berlin begleitet hatte.

Bettina Hagedorn: **„Ich finde es großartig, dass mit Karl-Friedrich Wittmaack ein politisch interessierter und aktiver junger Mann die Chance wahrnimmt, für eine Woche einen Blick in die Arbeitsabläufe des Deutschen Bundestags zu werfen und dabei hautnah mitzuerleben, wie Politik gemacht wird. Besonders begeistert bin ich über das Engagement der Ernestinen-Schule in Lübeck, die Karl-Friedrich besucht. Michael Dürrbaum, Lehrer für Wirtschaft und Politik, organisiert schon seit 3 Jahren für**

Schülerinnen und Schüler mit dem Schwerpunkt Politik/Wirtschaft die Reisen nach Berlin, damit sie hier im Rahmen eines Praktikums – neben dem Bundestag auch bei politischen Stiftungen oder bei der Landesvertretung Schleswig-Holstein – erste Eindrücke vom politischen Leben in der Hauptstadt gewinnen und vielleicht auch schon Ideen für ihre spätere Berufswahl sammeln können. Ein solch außergewöhnliches Engagement von Lehrern und Schülern muss unbedingt gewürdigt werden! Deshalb habe ich mich, neben meiner Lübecker Kollegin Gabriele Hiller-Ohm, sofort dazu bereit erklärt, mit Karl-Friedrich einen Schüler aufzunehmen.“

Neben der Zeit im Berliner Büro von Bettina Hagedorn, wo er die wissenschaftlichen Mitarbeiter und studentischen Kräfte bei ihrer alltäglichen Büroarbeit kennenlernte, durfte Karl-Friedrich die Sitzung der SPD-Arbeitsgruppe „Arbeit und Soziales“ besuchen und anschließend auch die entsprechende Ausschusssitzung auf der Besuchertribüne verfolgen. Auch im Petitionsausschuss konnte er den Abgeordneten „über die Schulter schauen“ und im nicht öffentlich tagenden Haushaltsausschuss eine spannende Debatte über den europäischen Fiskalpakt verfolgen, bei der Bettina Hagedorn als stellvertretende haushaltspolitische Sprecherin die Debatte für die SPD bestritt. Darüber hinaus erlebte Karl-Friedrich informative Führungen und Diskussionsrunden im Bundesministerium der Finanzen sowie im Bundeskanzleramt. Am Donnerstag durfte Karl-Friedrich am wöchentlich stattfindenden Arbeitsfrühstück der SPD-Landesgruppe morgens um 7.30 Uhr in der Landesvertretung Schleswig-Holsteins teilnehmen, wo er nicht nur die anderen SPD-Bundestagsabgeordneten aus dem hohen Norden persönlich kennenlernte: An diesem Morgen war der SPD-Landesvorsitzende Ralf Stegner aus Schleswig-Holstein zu Gast, und gemeinsam wurde über die Weichenstellungen im anstehenden Landtagswahlkampf in Schleswig-Holstein debattiert. Nachmittags bekam Karl-Friedrich gemeinsam mit seinem Lehrer die Möglichkeit, im Plenum des Deutschen Bundestages eine Bundestagsdebatte mitzuerleben. Als Highlight konnten sie dort eine Rede von Bettina Hagedorn zur ersten Lesung des zweiten Finanzmarktstabilisierungsgesetzes „live“ verfolgen. Gemeinsam konnten die drei im Anschluss bei einem

Abendessen in der Parlamentarischen Gesellschaft die Woche in Berlin auswerten und noch etwas „klönschnacken“.

„Gerade für Karl als politisch engagierten und bereits aktiven Jugendlichen ist dies ganz sicher eine tolle und spannende Erfahrung gewesen. Ich hoffe, dass er sein politisches Interesse weiter verfolgt und vielleicht ja sogar zum Beruf macht, denn wir brauchen gesellschaftspolitisch interessierte junge Menschen als Nachwuchs in der Politik – wer soll denn sonst später die Verantwortung für unsere Demokratie übernehmen?“, hofft Bettina Hagedorn. Seine eigenen Eindrücke der Woche fasst Karl-Friedrich Wittmaack folgendermaßen zusammen: **„Die Woche war sehr spannend und hat mir viele neue Eindrücke vermittelt. Erst einmal möchte ich mich bei Bettina und ihrem Team bedanken, zum einen natürlich für die umfangreiche und nette Betreuung, aber auch dafür, dass sie mir überhaupt diese einmalige Chance geboten haben. Ich konnte hier mein Wissen über politische Abläufe stark erweitern und konnte viel erleben. Besonders hat mir gefallen, wie vielfältig mein Programm war. Ich habe Einblicke in die Ausschüsse, Arbeitsgruppen und in den Plenarsaal erhalten, außerdem wurde ich durch das Bundesministerium der Finanzen und durch das Kanzleramt geführt. Vielen Dank!“**